

Modulhandbuch Philosophie/Ethik

Module	Basismodule	Grundfragen der Philosophie	9 LP
		Philosophie und Bildung	7 LP
	Abschlussmodul	Philosophische Bildung in Bildungsinstitutionen, mit besonderer Berücksichtigung inklusions- und diversitätsbezogener Perspektive, inkl. Begleitung (philosophie-)unterrichtlicher Praxis	12 LP

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Sonderpädagogik“ soll das Studium des Fachs Philosophie/Ethik dazu befähigen, philosophische Themen und Problemstellungen in Bildungskontexten insbesondere in sonderpädagogischer Perspektive zu artikulieren, zur Erfahrung zu bringen und zu einer kritischen Auseinandersetzung anzuregen.

Dazu können und sollen mit Wahl des Fachs Philosophie/Ethik vor allem folgende Kompetenzen erlangt werden. Die Studierenden:

- können in lebensweltlichen Erfahrungen philosophische, insbesondere ethische Herausforderungen erfassen und mit philosophischen Denkformen konkrete lebensweltliche Problemstellungen identifizieren, begrifflich erfassen, analysieren und kritisch zur Reflexion bringen.
- verfügen über ein Grundwissen zu zentralen Disziplinen, Themengebieten, Problemstellungen und Epochen der Philosophie, insbesondere der Praktischen Philosophie.
- haben Kenntnis über elementare philosophische Methoden und Denkformen, insbesondere Formen hermeneutischer, analytischer, diskursiver Interpretation sowie kritischer Urteilskraft.
- können das Reflexionspotential der Philosophie und das philosophische Orientierungswissen für Bildungsprozesse erfassen, umsetzen und reflektieren, insbesondere für Möglichkeiten eines sinnorientierenden Unterrichts, um so zur Identitätsfindung Heranwachsender beizutragen (fachdidaktisches Grundwissen, unter besonderer Berücksichtigung heterogenitäts-, diversitäts- und inklusions-bezogener Perspektive).

Mobilität

Folgende Studienelemente können ggf. an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland studiert werden. Die Anerkennung erfolgt auf der Grundlage eines vor dem auswärtigen Studienaufenthalt geschlossenen Learning Agreements. Die Anerkennung kann individuell erweitert werden. Die LP-Angaben verstehen sich als eine Orientierung.

Modul/Modulbestandteil und Kompetenzen	LP
Aus dem Abschlussmodul „Philosophische Bildung in Bildungsinstitutionen ...“: Studienleistungen zu den Inhalten „Anthropologische, ethische, politische Theorien“ oder „Theorien moralischer Entwicklung“ oder „Heterogenität und Diversität“	3 LP

PHI 01

Grundfragen der Philosophie

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Philosophie - Ethik	Basismodul (BM)	ein Semester	jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	
–		–	
Verantwortlich	Prof. Dr. Georg Zenkert, Dr. Hans-Bernhard Petermann (Stellvertretung)		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	60 Stunden	210 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 4 LP)
--------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur (90 Min.)	1 LP	–
nicht benotet		
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- Klassische Texte der Philosophie (insbesondere zu Fragen der Praktischen Philosophie) in Auszügen
- Unterschiedliche philosophische Strömungen, Schulen, Denkformen
- Philosophische Reflexion lebensweltlicher Herausforderungen

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über exemplarisches Wissen zu zentralen Themen, Problemstellungen, Disziplinen, Epochen der Philosophie.
- verfügen über Grundfähigkeiten zur Erschließung und Interpretation philosophischer Texte.
- können philosophische Problemstellungen in alltäglichen lebensweltlichen Erfahrungen erfassen und reflektieren.

PHI 07

Philosophie und Bildung (einschließlich Planung und Analyse von Unterricht)

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Philosophie - Ethik	Basismodul (BM)	ein Semester	jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse	Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		
–	–		
Verantwortlich	Prof. Dr. Hans-Bernhard Petermann, Prof. Dr. Georg Zenkert		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	1 Seminar/Übung (2 SWS, 2 LP) 1 Seminar (2 SWS, 3 LP)
--------------------------------	--

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Hausarbeit Portfolio Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	2 LP (unbenotete Prüfung)	–

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bzw. die Prüfungsformate sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

- Anthropologische Grundlagen von Bildung
- Philosophische Theorien und Positionen von Bildung
- Konzeption und Leitgedanken philosophischer Bildung in Schule und anderen Bildungsinstitutionen (u. a. Bildungspläne Philosophie/Ethik)
- Didaktische Analyse und Konzentration philosophischer Themen und Problemstellungen
- Kriterien der Planung von Philosophie-/Ethik-Unterricht

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen die Bedeutung von Philosophie als Grundlage menschlicher Bildung und können von daher Bildungskonzepte kritisch beurteilen.
- können in lebensweltlichen Erfahrungen philosophische Herausforderungen erfassen und können mit philosophischen Denkformen konkrete lebensweltliche Problemstellungen kritisch zur Reflexion bringen.
- kennen Konzeptionen und Möglichkeiten philosophischer Bildung in Bildungsinstitutionen.
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen.
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen.

PHI 08

Philosophische Bildung in Bildungsinstitutionen, mit besonderer Berücksichtigung inklusions- und diversitätsbezogener Perspektive, einschließlich Begleitung (philosophie-)unterrichtlicher Praxis

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Philosophie - Ethik	SoPäd-Abschlussmodul (SAM)	zwei Semester	jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Grundkenntnisse zu zentralen Themen und Problemstellungen der Praktischen Philosophie		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	Dr. Hans-Bernhard Petermann, Prof. Dr. Georg Zenkert (Stellvertretung)		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	90 Stunden	270 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)		
1 Seminar (à 2 SWS, 5 LP) 1 Seminar (à 2 SWS, 3 LP) 1 Seminar/Übung (à 2 SWS, 2 LP)		Bei dem Seminar/der Übung (2 SWS, 2 LP) handelt es sich um das ISP-Begleitseminar.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Colloquium	2 LP (benotete Prüfung)	Die Basismodule (VoP) in diesem Fach sind bestanden.

Zum Colloquium (30 Min.) sind Thesen (ggf. auch eine Poster-Präsentation) einzureichen, die sich auf Inhalte des Moduls beziehen und die im Colloquium zu erläutern und zur Diskussion zu bringen sind.

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

- Überblick über anthropologische, ethische und politische Theorien in Geschichte und Gegenwart
- Theorien moralischer Entwicklung und Bildung unter Einbeziehung sozialwissenschaftlichen, kulturellen und religionskundliches Kontextwissens und der Frage von Normenbegründung und Normenkonflikten in pluralistischen Gesellschaften
- Didaktische Analyse und Konzentration philosophischer Themen und Problemstellungen
- Konzeptionen, Theorien, Modelle der Fachdidaktik Philosophie/Ethik
- Planung und Durchführung von Philosophie-/Ethik-Unterricht
- Didaktik: Themeneinheiten, Ziele, Kompetenzen des Philosophie-/Ethik-Unterrichts
- Methodik: Philosophische Unterrichts-, Denk- und Arbeitsformen, Medien für den Philosophie-/Ethik-Unterricht
- Heterogenität und Diversität von Lerngruppen im Philosophie-/Ethik-Unterricht

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können in lebensweltlichen Erfahrungen philosophische Herausforderungen erfassen und können mit philosophischen Denkformen konkrete lebensweltliche Problemstellungen kritisch zur Reflexion bringen.
- können sich mit Theorien moralischer Entwicklung und Bildung unter Einbeziehung inklusions- und diversitätsbezogener Perspektive kritisch auseinandersetzen.
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen, unter Einbeziehung inklusions- und diversitätsbezogener Perspektive.
- verfügen über Erfahrungen, Philosophie-/Ethik-Unterricht fachspezifisch zu planen und durchzuführen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und zu begründen.

- haben Einblick in fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden und Medien.